

Für die Zukunft gesattelt.

Jahresabschluss 2008

Finanzausschuss
Sitzung am
18.06.2009



Ergebnis 2008

	Ansatz T€	Ergebnis T€	Vergleich T€
Erträge	208.282	214.120	5.838
Aufwendungen	- 208.282	- 210.939	- 2.657
Jahresüberschuss	-	3.181	3.181
abzgl. Erm.übertr.		- 2.680	
verbleiben		501	

Kreis Warendorf - Der Landrat - Jahresabschluss 2008 18.06.2009 Folie 2

Ergebnis 2008

- Das Jahresergebnis nach Abzug der Ermächtigungsübertragungen beläuft sich auf rd. 500 T€.
- Gegenüber der Berichterstattung im Finanzausschuss am 13.03.2009 hat sich damit noch eine Verschlechterung um 100 T€ eingestellt.

Erträge

Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Ist ./.. Plan
Ausgleichsleistung Land	6,0	5,4	-0,6
Zuwendungen u. allg. Umlagen	169,3	169,6	0,3
sonst. Transfererträge	1,8	2,3	0,5
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	14,6	15,6	1,0
Kostenerstattungen, Umlagen	13,0	13,5	0,5
Sonstige ordentliche Erträge ¹	2,1	6,1	4,0
Finanzerträge	0,4	0,5	0,1
Summe	207,2	213	5,8

¹⁾ Davon 3,2 Mio. € Forderung aus Belastungsausgleich wegen der Kommunalisierung von Landesaufgaben

In gleicher Höhe wurden Pensionsrückstellungen gebildet

wichtige Aufwendungen

Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand ¹	37,3	42,6	5,3
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	13,4	12,4	-1,0
Transferaufwendungen	113,5	113,1	-0,4
Sonst. ordentl. Aufwendungen	35,6	34,4	-1,2
Finanzaufwendungen	1,6	1,5	-0,1
Summe	201,4	204	2,6

¹⁾ Davon 3,2 Mio. € Pensionsrückstellungen für übernommene Landesbeamte

Soziale Leistungen

Sozialhilfe	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
050110 HzL	1,6	1,6	0,0
050120 Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung	8,5	8,6	0,1
050130 Hilfen in bes. Lebenslagen	3,7	4,0	0,3
050210 Grundsicherung	30,9	29,6	-1,3
050440 Pflege	11,8	12,0	0,2
Summe	56,5	55,8	-0,7
Jugendhilfe			
060220 Flex. erz. Hilfen	2,0	1,7	-0,3
060410 Außerfam. Hilfs- formen	6,6	6,3	-0,3
060510 Tagesbetreuung für Kinder	25,1	24,9	-0,2
Summe	33,7	32,9	-0,8
Gesamt	90,2	88,7	-1,5

Ermächtigungs- übertragungen

EÜ im Ergebnisplan	Übertrag aus VJ. T €	Übertrag n. 2009 T €
Aufwendungen		
Pos. 13 - Aufw. Sach- / DL	760	2311
davon für BK Beckum		1921
Pos. 15 - Transferaufw.	112	262
Pos. 16 - sonst. Aufw.	124	107
Summe	996	2680

Finanzrechnung

	Ansatz T €	Ergebnis T €	Vergleich Ist ./ Plan
Einz. lfd. Verw.tätigk.	204.231	206.300	2.069
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-198.921	-197.190	1.731
Saldo lfd.			
Verw.tätigkeit	5.310	9.110	3.800
Einz. Inv.tätigkeit	2.432	2.669	237
Ausz. Inv.tätigkeit	-7.567	-4.058	3.509
Saldo Inv.tätigkeit	-5.135	-1.389	3.746
Überschuss	175	7.721	7.546
Saldo Finanzierung	-1.000	-5.260	-4.260
Änd. Finanzmittel	-824	2.461	3.285
Liq. Mittel (n. Änd. FF)	-824	3.109	3.933

Finanzrechnung

- Es konnte ein deutlich positiver Cash-Flow (+ 9,1 Mio. €) aus der lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.
- Der Cash-Flow wurde verwendet für
 - Finanzierung von Investitionen 1,4 Mio. €
 - Abbau der Kreditverbindlichkeiten 2,0 Mio. €
 - Rückführung der Kassenkredite 3,2 Mio. €
 - Aufbau eines Kapitalstockes 1,8 Mio. €
 - Verbesserung der Kassenlage 0,7 Mio. €

Schulden

Schulden	T€
Stand am 31.12.2007	35.304
Aufnahme 2008	834
Tilgung 2008	- 2.894
Stand am 31.12.2008	33.244

- Aufnahme und Tilgung enthalten Umschuldungen von 793 T€
- Mögliche Aufnahme lt. Haushaltssatzung 2008: 1.100 T€ (ohne Umschuldungen)

Liquidität (Kassenbestand)

Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3

Bilanz

AKTIVA	31.12.08	31.12.07	01.01.07	Passiva	31.12.08	31.12.07	01.01.07
1. Anlagevermögen	93,3%	95,6%	96,3%	1. Eigenkapital	11,3%	10,4%	9,7%
1.1 Immaterielle VG	0,1%	0,1%	0,1%	davon Ausgleichsrücklage	3,2%	3,2%	3,2%
1.2 Sachanlagen	72,5%	74,6%	75,4%	2. Sonderposten	38,3%	39,8%	40,1%
1.3 Finanzanlagen	20,6%	20,9%	20,8%	3. Rückstellungen	37,0%	35,1%	33,4%
2. Umlaufvermögen	3,9%	1,8%	1,3%	4. Verbindlichkeiten	13,2%	14,7%	16,8%
3. Aktive RAP	2,8%	2,6%	2,4%	5. Passive RAP	0,1%	0,0%	0,0%
Summe Aktiva	100,0%	100,0%	100,0%	Summe Passiva	100,0%	100,0%	100,0%

Auswirkung einer Ermächtigungsübertragung auf das Eigenkapital am Beispiel der Sanierung des BK Beckum

Ergebnisrechnung (Auszug)

Eigenkapital (vorher)	Mio. €
Kapital-Rücklage	20,5
AusgleichsR	9,3
Summe	29,8

Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Gewinn (+) / Verlust (-)
2 Mio. €	0 €	+ 2 Mio. €

Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Gewinn (+) / Verlust (-)
2 Mio. €	4 Mio. €	- 2 Mio. €

Mio. €	Eigenkapital (nachher)
22,5	Kapital-Rücklage
7,3	AusgleichsR
29,8	Summe

Auswirkung einer Ermächtigungsübertragung auf das Eigenkapital am Beispiel der Sanierung des BK Beckum

- Die (vereinfachte) Darstellung berücksichtigt nur die Ergebniswirkung aus der Sanierung des BK Beckums für 2 Jahre (alle anderen Haushaltseinflüsse bleiben unberücksichtigt).
- In Höhe der Ermächtigungsübertragung wird als Teil der Kapitalrücklage eine Deckungsrücklage ausgewiesen und nach Inanspruchnahme wieder aufgelöst.
- Die Ermächtigungsübertragung führt zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage aus den Gewinn 2008.
- Die Inanspruchnahme der Übertragung führt (voraussichtlich) zu einer Reduzierung der Ausgleichsrücklage aus dem erwarteten Verlust 2009.
- Das Eigenkapital verändert sich - über den gesamten Zeitraum betrachtet - durch die Ermächtigungsübertragung nicht.
- Die jeweiligen Jahresergebnisse (Gewinn bzw. Verlust) werden ohne „Anrechnung“ der Ermächtigungsübertragung zu hoch dargestellt.

Fazit

- Kleiner „echter“ Überschuss von ca. 500 T€ erwirtschaftet aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und des traditionell sparsamen Ausgabeverhaltens der Kreisverwaltung
- So gut wie keine Kreditaufnahme getätigt
- Liquidität wieder in den positiven Bereich gebracht – Überziehungskredite abgebaut

Finanzstatus zum 30.04.2009

3 gravierende Verschlechterungen

1. Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen abzüglich Bundeszuschüsse	rd. 1 Mio. €
2. Pflegeaufwand (bewohnerorientierte Aufwendungs- zuschüsse, Pflegegeld, Hilfe zur Pflege)	rd. 900 T€
3. Pensionsrückstellungen	<u>rd. 2 Mio. €</u> rd. 3,9 Mio. €

Verbesserungen bei Sonstigen Transfer-Erträgen rd. 400 T€
(Erstattung LWL an Krankenhilfekosten)

Verschlechterung: rd. 3 ½ Mio. €

nicht wirklich belastend sind die rd. 2,68 Mio. € über-
tragene Aufwandsermächtigungen aus 2008 (z. B.
Sanierung BK Beckum i. H. v. 1,9 Mio. €)